

achten zweier Chemiker begnüge, von denen Dr. B. noch dazu die Wendung gebrauche, daß die Beschädigung eine „wesentliche, wenn auch nur mäßige“ sei.“ Das Berufungsgericht hat auch diese bereits im zweiten Rechtszuge geltend gemachten Gesichtspunkte gewürdigt und insbesondere darauf hingewiesen, daß jene Personen nur in der Lage sein würden, sich über den äußeren Befund der Vegetation auszulassen, dieser aber, wie die Erfahrung den Sachverständigen gezeigt habe, für die Feststellung einer schädigenden Einwirkung nicht entscheidend sei. Insoweit die Revision bemängelt, daß das Urteil Einrichtungen verlangt, die auch die Zuführung von Fluorwasserstoffsäure ausschließen, obwohl nach der Feststellung des Berufungsgerichtes die Einwirkung dieser Säure inzwischen durch eine Absorptionsanlage der Beklagten beseitigt sei, so ist auch diese Rüge verfehlt. Es ist daran festzuhalten, daß eine Verurteilung in derartigen Fällen nur dann auszuschließen ist, wenn eine Beseitigung oder Nichtbenutzung dieser schützenden Einrichtungen nicht in Frage kommen kann. Die Beweislast hierfür trifft die Beklagte, die eine dahingehende Behauptung nicht einmal aufgestellt hat.

Die Revision wurde daher zurückgewiesen.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Von der ungarischen Regierung wird die Errichtung von 5 neuen Universitäten geplant, und zwar für Preßburg, Kaschau, Debreczin, Szegedin und Fünfkirchen.

In dem mit Juli schließenden Sommersemester der Akademie in Frankfurt a. M. hat sich die definitive Zahl der ordentlichen Studierenden der Akademie (Besucher), die sich im Sommersemester des vorigen Jahres auf 300 belief, auf 345, das ist um 15% gehoben. Zu ihnen treten 232 Hospitanten und 237 Hörer, so daß die Gesamtfrequenz 814 beträgt. Von den 577 ordentlichen Studierenden und Hospitanten sind 201, das ist fast 37%, akademisch vorgebildet.

Der Titel Professor ist verliehen worden: Dem Privatdozent der Physik Dr. Eversheim, Bonn, und dem Bergingenieur M. Krahnann, Dozent der Bergakademie und Privatdozent der Techn. Hochschule in Berlin.

Prof. Dr. Kionka hat den Ruf zur Leitung der in Frankfurt zu begründenden Stelle für Balneologie abgelehnt und bleibt an der Universität Jena.

Dr. J. Pichl, a. o. Prof. der Landwirtschaft an der Deutschen Techn. Hochschule zu Prag, ist zum Ordinarius an gleicher Stelle ernannt worden.

Prof. E. Rutherford, Manchester, erhielt für seine Verdienste auf dem Gebiete der physikalischen und astronomischen Wissenschaften von der Columbia-Universität, Neu-York, die Barnard-Medaille.

Es habilitierten sich: Dr. S. Hilbert an der Techn. Hochschule Berlin für theoretische Chemie in ihrer Anwendung auf die Prozesse der Hüttenbetriebe. — Dr. K. Langheld an der Universität

Breslau für Chemie. — Dr. A. Magnus an der Universität Tübingen für physikalische Chemie.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Foerster, Charlottenburg, und Geh. Hofrat Prof. Dr. Haid an der Techn. Hochschule zu Karlsruhe, sind auf weitere 5 Jahre zu beigeordneten Mitgliedern der Normaleichungskommission ernannt worden.

Dr. W. Ritter v. Gintl, a. o. Prof. für Enzyklopädie der technischen Chemie an der Deutschen Techn. Hochschule zu Prag ist an gleicher Stelle zum o. Prof. für Chemie der Nahrungs- und Genußmittel und Enzyklopädie der technischen Chemie ernannt worden.

Am Kaiserl. Patentamt ist der Dipl.-Ing. A. Neuhauser zum ständigen Mitarbeiter, der Physiker Dr. W. Starck zum Kaiserl. Reg.-Rat und Mitglied ernannt worden.

Dr. C. Staehling, bisher Vizedirektor der Ges. für chem. Industrie, Basel, ist zum Direktor, L. Feldmann, bisher Prokurist und Chef der pharmazeut. Abteilung, zum Vizedirektor ernannt worden.

R. Freericks, kaufmännischer Direktor der Vereinigten Glanzstoffabriken A.-G. in Elberfeld, ist am 18./7. in Elberfeld gestorben.

Der Verlagsbuchhändler, Kommerzienrat Dr. G. Fischer, ist am 22./7. in Jena im Alter von 66 Jahren gestorben.

Am 24./7. starb der o. Prof. der Physik an der Universität Jena und Direktor des Physikalischen Instituts, Geh. Hofrat Dr. A. Winkelmann. Er wurde am 17./10. 1848 in Dorsten/W. geboren, studierte in Bonn, Heidelberg und Berlin Mathematik und Physik, habilitierte sich dann an der Techn. Hochschule in Aachen, wurde 1877 o. Prof. an der Akademie Hohenheim, 1886 an der Universität Jena, der er seither treu geblieben ist. Besondere Verdienste hat er sich durch die Herausgabe des 1905 in 2. Auflage erschienenen Handbuches der Physik erworben.

Eingelaufene Bücher.

Andés, L. E., Der Kesselstein, seine Entstehung u. Verhütung. Mit 30 Abbild. Wien u. Leipzig, A. Hartlebens Verlag. M 4,—

Anselmino, O., Das Wasser. Experimentalvorträge (Aus Natur u. Geisteswelt. Sammlung wissenschaftl.-gemeinverst. Darst. 291. Bdch.) Mit 44 Figg. im Text. Leipzig, 1910, B. G. Teubner. Geb. M 1,25

Baumhauer, H., Leitfaden der Chemie. 2. Teil, Organische Chemie. Freiburg, B. Herdersche Verlagshandlung. Geh. M 1,40; geb. M 1,80

Hammarsten, O., Lehrbuch d. physiol. Chemie. 7., völlig umgearb. Aufl. Wiesbaden 1910. J. F. Bergmann. Brosch. M 23,—; geb. M 25,40

Kremann, Leitfaden der graphischen Chemie. Berlin, Gebr. Borntraeger.

In Mappe M 6,60
Perrin, J., Die Brownsche Bewegung und die wahre Existenz der Moleküle. Sonderausgabe aus Kolloidchemische Beihefte, Monographien zur reinen und angewandten Kolloidchemie. Hrsg. von Wolfgang Ostwald. 1. Bd. Dresden 1910, Theodor Steinkopff. Geh. M 2,50

Riesefeld, E. H., Anorg.-chem. Praktikum. Leipzig 1910. S. Hirzel. M 6,—

Schwalbe, C. G., Die Chemie der Cellulose unter be-